

ZWISCHENBERICHT

Q2 2025

Kennzahlen

CANCOM GRUPPE

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Δ
Umsatz	803,8	835,3	- 3,8 %
Rohertrag	336,0	339,2	- 0,9 %
EBITDA	36,7	55,5	- 33,9 %
EBITDA-Marge	4,6 %	6,6 %	- 2,0 Pp
EBITA	10,2	28,7	- 64,5 %
EBIT	5,6	22,5	- 75,1 %
Mitarbeiter (Durchschnitt)	5.521	5.587	- 1,2 %

in Mio. €	30.6.2025	31.12.2024	Δ
Bilanzsumme	1.340,8	1.406,9	- 4,7 %
Eigenkapital	545,5	574,4	- 5,0 %
Eigenkapitalquote	40,7 %	40,8 %	- 0,1 Pp
Zahlungsmittel/-äquivalente	85,1	144,7	- 41,2 %

GESCHÄFTSSEGMENT DEUTSCHLAND

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Δ
Umsatz	499,6	558,4	- 10,5 %
EBITDA	13,7	34,1	- 59,8 %
EBITDA-Marge	2,7 %	6,1 %	- 3,4 Pp

GESCHÄFTSSEGMENT INTERNATIONAL

in Mio. €	H1 2025	H1 2024	Δ
Umsatz	304,2	277,0	+ 9,8 %
EBITDA	23,0	21,4	+ 7,5 %
EBITDA-Marge	7,6 %	7,7 %	- 0,1 Pp

Inhalt

4	Vorwort des Vorstandsvorsitzenden
5	Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE
5	Grundlagen des Konzerns
7	Wirtschaftsbericht
12	Risiken- und Chancenbericht
12	Prognosebericht
16	Konzern-Halbjahresabschluss der CANCOM SE
16	Konzern-Bilanz
18	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Konzern-Kapitalflussrechnung
21	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
22	Konzern-Anhang
35	Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Vorwort des Vorstandsvorsitzenden

„Das erste Halbjahr 2025 liegt hinter uns. Es verlief verhalten und war weiterhin von einer spürbaren Zurückhaltung im Markt geprägt. Besonders die Entwicklung im zweiten Quartal führte dazu, dass unsere Ergebnisse hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind. Anhaltende wirtschaftliche Unsicherheiten und eine zögerliche Investitionsbereitschaft sowohl im privaten als auch im öffentlichen Sektor haben unser Gesamtergebnis beeinflusst.

Die Entwicklung der CANCOM Gruppe war insgesamt zweigeteilt: Während das Geschäftssegment „International“ – insbesondere durch den starken Beitrag der CANCOM Austria Gruppe – ein erfreuliches Wachstum verzeichnete, zeigte sich das Segment „Deutschland“ rückläufig.

Trotz dieser Herausforderungen blicken wir mit Zuversicht auf das zweite Halbjahr. Anzeichen einer Erholung sind erkennbar. Die strukturellen Treiber – Digitalisierung, Automatisierung und AI-Transformation – bleiben auch in einem zurückhaltenden Marktumfeld von zentraler Bedeutung. Staatliche Konsum- und Investitionsimpulse sowie der fortschreitende Bedarf an digitalen Lösungen werden die Nachfrage nach IT-Services im weiteren Jahresverlauf stützen.

Unsere Teams arbeiten mit hohem Einsatz an der Umsetzung unserer strategischen Prioritäten – mit dem klaren Ziel, dieses Jahr gestärkt und nachhaltig wettbewerbsfähig erfolgreich zum Abschluss zu bringen.“



Rüdiger Rath CEO

Konzern-Zwischenlagebericht der CANCOM SE

für den Zeitraum 1. Januar 2025 bis 30. Juni 2025

GRUNDLAGEN DES KONZERNS

Der CANCOM Konzern (im Folgenden „CANCOM“ oder „CANCOM Gruppe“) ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Hier liegt der Schwerpunkt auf definierten Fokusthemen, insbesondere auf AI-Lösungen und Data Resilience. Zusätzlich zu den Aktivitäten in den Kernmärkten Deutschland und Österreich unterhält der Konzern Tochterunternehmen oder Niederlassungen in der Schweiz, in der Slowakei, in Tschechien, in Rumänien, in Belgien und in den USA.

Struktur der CANCOM Gruppe

Das Mutterunternehmen der CANCOM Gruppe ist die CANCOM SE mit Sitz in München, Deutschland. Sie übernimmt zentrale Finanzierungs- und Managementfunktionen für alle Konzernunternehmen in Deutschland. Neben der zentralen Management- und Finanzierungstätigkeit des Mutterunternehmens werden die operativen Einheiten im täglichen Geschäftsbetrieb von ebenfalls zentralisierten Bereichen für Einkauf, interne IT, Lager/Logistik, Finanzen, Fahrzeug- und Reisemanagement, Reparatur/Service und Human Resources („Central Services“) sowie Marketing/Kommunikation und Produktmanagement unterstützt. Zudem steht den operativen Einheiten organisationsübergreifend ein interner spezialisierter Fachvertrieb („Competence Center“) zur Verfügung.

Neben diesen zentralisierten Funktionen ist CANCOM in den operativen Einheiten vorrangig dezentral aufgestellt und agiert in vor allem nach Regionen gegliederten Einheiten. In Deutschland umfasst die Organisation die regionalen Einheiten Süd, Südwest, Mitte, Nordost und West sowie Standorte in der Slowakei und Belgien. Hinzu kommen die überregional agierenden Geschäftseinheiten Managed Services, Public und eCommerce. In Österreich ist die CANCOM Gruppe von der CANCOM Austria Gruppe mit Sitz in Wien vertreten. Darüber hinaus verfügt die Gesellschaft über Niederlassungen und Tochterunternehmen in Tschechien, in Rumänien, in der Schweiz und in den USA.

In der Finanzberichterstattung berichtet die CANCOM Gruppe, zusätzlich zur Gesamtbetrachtung des Konzerns, mittels zweier Geschäftssegmente über die operative Geschäftsentwicklung: „Deutschland“ und „International“.

Berichtspflichtige Geschäftssegmente

Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment „Deutschland“. Alle Unternehmen der CANCOM Gruppe, die ihren Sitz außerhalb von Deutschland haben, sind im Geschäftssegment „International“ zusammengefasst. Welche Gesellschaften den Geschäftssegmenten zugeordnet sind, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2024 entnehmen.

Geschäftsmodell und Absatzmärkte

Das Produkt- und Service-Angebot von CANCOM ist ausgerichtet auf die Beratung und Begleitung von Unternehmenskunden und öffentlichen Auftraggebern bei der Anpassung von IT-Infrastrukturen und Prozessen an die Anforderungen der Digitalisierung. Dabei agiert CANCOM als Komplettlösungsanbieter und versteht sich als Digital Business Provider und AI-Enabler für den Kunden.

Das Angebot der CANCOM Gruppe umfasst innovative Lösungen in den Bereichen Artificial Intelligence, Security & Network, Datacenter & Cloud, IoT-Solutions sowie Modern Workplace und enthält Dienste für den gesamten IT-Lifecycle – von der Bereitstellung von IT-Infrastrukturen, über die Planung und Integration, bis hin zu Support-, Managed Services und XaaS.

Dieses breit angelegte Produkt- und Service-Angebot ermöglicht es der CANCOM Gruppe, sowohl Einnahmen auf der Basis unternehmenseigener Fähigkeiten und Leistungen (Dienstleistungsgeschäft) als auch aus Vergütungen und Provisionen für den Verkauf von IT-Produkten Dritter (Verkauf von Gütern) zu erwirtschaften. Das Management verfolgt innerhalb dieses Geschäftsmodells einen Kurs der strategischen Transformation der CANCOM Gruppe zu einem Digital Business Provider und AI-Systemintegrator. Die Bandbreite des Service-Angebots umfasst dabei unter anderem die Beratung und das Lösungsdesign sowie die Erbringung von Hardware-nahen Dienstleistungen, Help Desk und Remote Service Angeboten sowie komplexe Managed Services und As-a-Service Dienstleistungen. Um seine Leistungen erbringen zu können, betreibt CANCOM eigene Logistik- und Rechenzentren und beschäftigte zum Abschlussstichtag 2024 mehr als 3.700 Mitarbeiter im Bereich Professional Services, die unterschiedliche Dienstleistungen für die Kunden erbringen.

In geografischer Hinsicht ist die CANCOM Gruppe vornehmlich in Deutschland und Österreich geschäftlich aktiv, aber auch in der Schweiz, in Rumänien und in Belgien. Weitere Standorte befinden sich in der Slowakei, in Tschechien und in den USA. Ein wesentlicher externer Einflussfaktor für die Geschäftsentwicklung von CANCOM ist daher die Entwicklung des IT-Markts in den größten Absatzmärkten Deutschland und Österreich. Für diese Märkte insgesamt – und damit auch für CANCOM – ist der allgemeine Trend zur Digitalisierung und AI-Transformation ein wesentlicher Treiber. Die Bedeutung von (AI-basierten) IT-Prozessen in Wirtschaft, Verwaltung, im Bildungssektor und Gesundheitswesen nimmt zu. Neue Anwendungsmöglichkeiten für IT-gestützte Lösungen sowie Investitionen zur Verbesserung bestehender Infrastrukturen tragen zur Marktentwicklung bei.

Wichtige, von CANCOM nicht zu beeinflussende externe Faktoren, die förderlich oder hemmend auf die Geschäftsentwicklung wirken können, sind neben makroökonomischen Entwicklungen auch Datenschutzregularien, die allgemeine Bedrohungslage im Bereich Cybersicherheit und die von Kunden geforderten Qualitätszertifizierungen sowie Umwelt- und Sozialstandards. Als Anbieter von IT-Dienstleistungen und -Produkten unterliegt das Geschäftsmodell der CANCOM Gruppe keinen besonderen branchenspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, Genehmigungspflichten oder behördlichen Beaufsichtigungen, also externen regulatorischen oder politisch beeinflussten Faktoren, die über das für alle Unternehmen generell geltende gesetzliche Regelwerk hinausgehen. Hinzu kommt die Verfügbarkeit von IT-Hardware und Software auf dem Weltmarkt als externer, nicht zu beeinflussender Faktor.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen, sowie öffentliche Einrichtungen. Kunden der CANCOM Gruppe sind unter anderem auch in Branchen aktiv, die branchenspezifischen Anforderungen unterliegen, beispielsweise als Betreiber kritischer Infrastruktur oder Finanzdienstleister. Hier erbringt CANCOM die Leistungen nach einer Bewertung und den gegebenenfalls notwendigen Anpassungen der eigenen Systemlandschaft und gestaltet Prozesse in Übereinstimmung mit den kundenspezifischen und/oder regulatorischen Anforderungen.

Wettbewerbsposition

Die CANCOM Gruppe ist vor allem in Deutschland und Österreich aktiv. In beiden Märkten hat die CANCOM Gruppe aufgrund ihrer Größe eine herausgehobene Marktstellung.

Laut der aktuellen verfügbaren Auswertung des Statistischen Bundesamts und des IT-Branchenverbands Bitkom gibt es in Deutschland über 100.000 Unternehmen in den Bereichen IT-Hardware sowie Software und IT-Services, die sich allerdings in Bezug auf die Größe und/oder das Leistungsspektrum stark unterscheiden. Zu den Großunternehmen mit mehr als 250 Mio. € Jahresumsatz zählen im kombinierten Geschäftsfeld IT-Hardware sowie Software und IT-Services 65 Unternehmen.

Auf der Basis der Daten der aktuellen Systemhaus-Rangliste des Branchenmediums ChannelPartner gibt es lediglich zehn Unternehmen in Deutschland, die einen Inlandsumsatz von über einer Milliarde € erreichen. CANCOM ist nach dieser Rangliste, basierend auf den Umsätzen des Geschäftsjahres 2024, das siebtgrößte Systemhaus in Deutschland (2023: Platz sieben). Die CANCOM Gruppe zählt somit zur, im Vergleich zur Gesamtzahl der im Markt aktiven Unternehmen, sehr kleinen Gruppe der Großunternehmen der deutschen IT-Branche.

Das Gesamtvolumen des deutschen IT-Marktes im Jahr 2024 wurde vom Branchenverband Bitkom im Juli 2025 mit 152,6 Mrd. € angegeben. Damit beläuft sich bei einem inländischen Jahresumsatz im Jahr 2024 von mehr als 1,1 Mrd. € der Marktanteil der CANCOM Gruppe am deutschen IT-Markt auf weniger als 1 Prozent.

Diese Zahlen spiegeln den weiterhin sehr fragmentierten Status des deutschen IT-Markts wider und zeigen das große verbleibende Marktpotenzial für CANCOM allein im Heimatmarkt Deutschland.

In Österreich, dem wichtigsten Auslandsmarkt der CANCOM Gruppe, ist der IT-Markt ebenfalls stark fragmentiert. Laut der aktuellsten Beschäftigungsstatistik der Wirtschaftskammer Österreich für den Fachverband „Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie“ sind in Österreich insgesamt mehr als 6.100 Unternehmen in der IT-Branche aktiv. Rund 52 dieser Unternehmen sind mit mehr als 250 Angestellten dem Segment der Großunternehmen zuzurechnen. Mit mehr als 1.600 Mitarbeitern gehört die CANCOM Austria Gruppe zu einem der führenden Unternehmen im österreichischen Markt. Ausgehend von einem durch Statista angegebenen Gesamtvolumen des IT-Marktes in Österreich von 17,63 Mrd. € (Vorjahr: 16,27 Mrd. €) lag der Marktanteil der CANCOM Austria Gruppe (wesentlicher Teil des Geschäftssegments International) bei unter 5 Prozent im Jahr 2024.

Beide Kernmärkte der CANCOM Gruppe weisen im langjährigen Trend ein Wachstum auf und sind gleichzeitig stark fragmentiert. In beiden Märkten besteht weiterhin ein großes Marktpotenzial für die CANCOM Gruppe.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Da CANCOM im IT-Markt vor allem Dienstleistungs- und Handelsgeschäfte betreibt, werden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt.

Die von CANCOM durchgeführten Entwicklungsleistungen fokussieren sich vor allem auf Softwarelösungen, Applikationen oder Architekturen in IT-Bereichen wie künstliche Intelligenz, Cloud Computing, mobile Lösungen, Internet of Things, Data Analytics, IT-Sicherheit sowie Shared Managed Services. Hinzu kommen Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware sowie die Entwicklungsleistung für unternehmenseigene Plattformen. Die Entwicklungsaktivitäten in der CANCOM Gruppe sind projektbasiert organisiert. Sie werden, sofern erforderlich, durch die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter unterstützt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Aufwendungen für Entwicklungsleistungen in der Bilanz aktiviert (Vorjahreszeitraum: 0,9 Mio. €). Im Berichtszeitraum beliefen sich die Entwicklungskosten, die nicht aktiviert wurden, auf 8,4 Mio. € (Vorjahreszeitraum: 5,9 Mio. €).

WIRTSCHAFTSBERICHT

Mit einem Umsatzanteil von über 60 Prozent stellt Deutschland den mit Abstand wichtigsten Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe dar. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in beiden Ländermärkten eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

Deutschland

Im Heimatmarkt der CANCOM Gruppe sank die Wirtschaftsleistung, gemessen am Bruttoinlandsprodukt, im ersten Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahr laut Statistischem Bundesamt um 0,2 Prozent. Gegenüber dem zweiten Quartal des Vorjahres stieg das Bruttoinlandsprodukt laut Statistischem Bundesamt um 0,4 Prozent. Die wirtschaftliche Dynamik besonders in der Industrie und dem Mittelstand war im zweiten Quartal des Jahres infolge der weiterhin bestehenden globalen Krisen sowie dem schwachen Exportgeschäft und der Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung im Jahresverlauf verhalten.

Österreich

Für den für CANCOM wichtigsten Auslandsmarkt Österreich lag das BIP laut der europäischen Statistikbehörde Eurostat im ersten Quartal 2025 gegenüber dem Quartal des Vorjahres um 0,7 Prozent niedriger. Im zweiten Quartal erholte sich das BIP gegenüber dem Quartal des Vorjahres leicht um 0,1 Prozent. Auch in Österreich war die wirtschaftliche Entwicklung wesentlich von einer schwachen Binnennachfrage sowie einem deutlichen Rückgang des Exportgeschäfts geprägt.

Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2025*

(Veränderung gegenüber dem gleichen Quartal des Vorjahres in %)

Deutschland

Q1 2025	■ - 0,2
Q2 2025	■ + 0,4

Österreich

Q1 2025	■ - 0,7
Q2 2025	■ + 0,1

*) Quelle: Eurostat, Juli 2025.

ITK-Markt

Der Bitkom-ifo-Digitalindex, der das aktuelle Geschäftsklima, die Geschäftslage und die Geschäftserwartungen abbildet, ist insgesamt weiter auf niedrigem Niveau. Während die Geschäftslage auf einen neuen Tiefpunkt seit der Corona-Pandemie gesunken ist, konnten der Digitalindex und die Geschäftserwartungen wieder einen ersten positiven Trend aufweisen. Entsprechend war für den deutschen ITK-Markt das erste Halbjahr 2025 weiterhin von der schwierigen Marktsituation geprägt.

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2025 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz in Höhe von 803,8 Mio. € (Vorjahr: 835,3 Mio. €). Auf das Geschäftssegment Deutschland entfielen 499,6 Mio. € (Vorjahr: 558,4 Mio. €) und 304,2 Mio. € auf das Geschäftssegment International (Vorjahr: 277,0 Mio. €), welches wesentlich vom Beitrag der CANCOM Austria Gruppe beeinflusst wurde. Die Gesamtumsatzentwicklung auf Konzernebene betrug -3,8 Prozent, der organische Anteil¹ lag bei -4,0 Prozent. Die Kaufzurückhaltung bei Kunden im Mittelstand und der öffentlichen Hand spiegelt sich in der

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

¹ Organischer Anteil von Finanzkennzahlen = Jeweilige Finanzkennzahl (GAAP oder Non-GAAP) - Beiträge von Unternehmen, die weniger als 12 Monate Bestandteil des Konsolidierungskreises sind

Entwicklung des ersten Halbjahres 2025, insbesondere für IT-Hardware, wider. Bei dem Geschäft mit Dienstleistungen zeigte sich ein uneinheitliches Bild. Während sich die Nachfrage im ersten Quartal 2025 noch positiv entwickelte, zeigte das zweite Quartal des Geschäftsjahres 2025 eine gegenläufige Entwicklung. In der Summe verzeichnete der Rohertrag einen Rückgang von 0,9 Prozent auf 336,0 Mio. € im abgelaufenen Berichtszeitraum. Insbesondere Restrukturierungsaufwendungen und Investitionen in Verbindung mit der eigenen Digitalisierungsstrategie wirkten auf das EBITDA der CANCOM Gruppe ein. Das EBITDA der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr 2025 bei 36,7 Mio. € (Vorjahr: 55,5 Mio. €). Die Nachfrage der Kunden blieb im ersten Halbjahr 2025 erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 waren in der CANCOM Gruppe 5.500 Mitarbeiter beschäftigt (30. Juni 2024: 5.568). Dies entspricht einem Rückgang von 1,0 Prozent im Vergleich zum Stichtag des Vorjahres.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig:

CANCOM Gruppe: Mitarbeiter

	30.6.2025	30.6.2024
Professional Services	3.686	3.762
Vertrieb	925	918
Zentrale Dienste	889	888
Summe	5.500	5.568

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2025 betrug 5.521 (Vorjahresperiode: 5.587 Mitarbeiter).

Durchschnittlich waren im ersten Halbjahr 2025 3.711 von ihnen im Bereich Professional Services tätig, 923 sind dem Vertrieb zuzuordnen und 895 den zentralen Diensten.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Ertragslage

CANCOM Gruppe: Umsatz (in Mio. €)

H1 2025	803,8
H1 2024	835,3

Die CANCOM Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2025 einen Konzernumsatz von 803,8 Mio. € (Vorjahr: 835,3 Mio. €). Der organische Umsatz, also ohne den Einfluss von Unternehmenskäufen, der CANCOM Gruppe belief sich auf 802,2 Mio. €.

Im Geschäftssegment Deutschland, das die Geschäftsaktivitäten aller Gesellschaften der CANCOM Gruppe mit Sitz in Deutschland abbildet, betrug der Umsatz im ersten Halbjahr 2025 499,6 Mio. € (Vorjahr: 558,4 Mio. €). Die organische Entwicklung belief sich auf -10,8 Prozent. Im Geschäftssegment International, in dem die Gesellschaften der CANCOM Gruppe zusammengefasst sind, die ihren Sitz außerhalb Deutschlands haben, stieg der Umsatz auf 304,2 Mio. € (Vorjahr: 277,0 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2025 lag der Umsatz der CANCOM Gruppe bei 393,2 Mio. € (Vorjahr: 394,7 Mio. €). Im Geschäftssegment Deutschland war der Umsatz rückläufig auf 249,0 Mio. € (Vorjahr: 265,4 Mio. €). Der Umsatz im Geschäftssegment International stieg 11,5 Prozent im zweiten Quartal auf 144,2 Mio. € (Vorjahr: 129,3 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Erträge der CANCOM Gruppe stiegen im ersten Halbjahr 2025 auf 5,4 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Erträge bei 3,0 Mio. € (Vorjahr: 2,2 Mio. €).

Die Gesamtleistung der CANCOM Gruppe betrug im ersten Halbjahr 809,2 Mio. € (Vorjahr: 840,4 Mio. €). Im zweiten Quartal lag die Gesamtleistung bei 396,2 Mio. € (Vorjahr: 397,5 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Materialaufwendungen (in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-473,2	-501,2

Die Materialaufwendungen betrugen im ersten Halbjahr 2025 insgesamt 473,2 Mio. € (Vorjahr: 501,2 Mio. €). Im zweiten Quartal lag der Wert bei 229,5 Mio. € (Vorjahr: 229,3 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Rohertrag

(in Mio. €)

H1 2025	336,0
H1 2024	339,2

Der Rohertrag² der CANCOM Gruppe veränderte sich im ersten Halbjahr 2025 gegenüber der Vergleichsperiode um -0,9 Prozent auf 336,0 Mio. € (Vorjahr: 339,2 Mio. €). -1,0 Prozent der Rohertragsentwicklung waren organisch. Die Rohertragsmarge stieg im Berichtszeitraum auf 41,8 Prozent (Vorjahr: 40,6 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland lag der Rohertrag im Berichtszeitraum bei 213,4 Mio. € (Vorjahr: 223,5 Mio. €). Der organische Rohertrag lag bei 213,2 Mio. €. Im Geschäftssegment International verbuchte CANCOM einen Rohertrag von 136,9 Mio. € (Vorjahr: 127,2 Mio. €).

Das zweite Quartal 2025 erbrachte einen Konzern-Rohertrag von 166,7 Mio. € (Vorjahr: 168,2 Mio. €). Der organische Anteil betrug 166,5 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland fiel der Rohertrag im zweiten Quartal auf 104,3 Mio. € (Vorjahr: 111,1 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag der Rohertrag im zweiten Quartal bei 68,6 Mio. € (Vorjahr: 64,9 Mio. €).

Aufgrund der Verkäufe zwischen den Geschäftssegmenten reduziert sich diese Summe in der jeweiligen Berichtsperiode auf den Wert des Konzern-Rohertrags.

CANCOM Gruppe: Personalaufwand

(in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024
Löhne und Gehälter	-196,1	-194,9
Soziale Abgaben	-41,5	-38,6
Aufwendungen für Altersversorgung	-2,1	-2,0
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-0,2	-0,3
Summe	-239,8	-235,8

Der Personalaufwand lag im ersten Halbjahr 2025 bei 239,8 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2025 auf 58,7 Mio. € (Vorjahr: 46,8 Mio. €).

Für das zweite Quartal lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei 31,1 Mio. € (Vorjahr: 25,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA

(in Mio. €)

H1 2025	36,7
H1 2024	55,5

Im ersten Halbjahr 2025 lag das EBITDA³ der CANCOM Gruppe bei 36,7 Mio. € (Vorjahr: 55,5 Mio. €). Organisch wurde ein EBITDA von 37,3 Mio. € erwirtschaftet.

Im Geschäftssegment Deutschland lag das EBITDA im ersten Halbjahr bei 13,7 Mio. € (Vorjahr: 34,1 Mio. €), organisch ergab sich ein Wert von 14,3 Mio. €. Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA 23,0 Mio. € (Vorjahr: 21,4 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2025 lag das EBITDA der CANCOM Gruppe bei 15,7 Mio. € (Vorjahr: 25,1 Mio. €) – der organische Anteil belief sich auf 15,8 Mio. €.

Im Geschäftssegment Deutschland erreichte das EBITDA im zweiten Quartal den Wert von 4,9 Mio. € (Vorjahr: 16,1 Mio. €). Im Geschäftssegment International betrug das EBITDA im zweiten Quartal 10,8 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITDA-Marge

(in %)

H1 2025	4,6
H1 2024	6,6

Im Berichtszeitraum von Januar bis Juni 2025 betrug die EBITDA-Marge der CANCOM Gruppe 4,6 Prozent (Vorjahr: 6,6 Prozent).

Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment Deutschland lag bei 2,8 Prozent (Vorjahr: 6,1 Prozent). Die EBITDA-Marge im Geschäftssegment International betrug 7,6 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

Im zweiten Quartal 2025 lag die EBITDA-Marge für die CANCOM Gruppe bei 4,0 Prozent (Vorjahr: 6,4 Prozent). Im Geschäftssegment Deutschland belief sich die EBITDA-Marge für das zweite Quartal auf 2,0 Prozent (Vorjahr: 6,0 Prozent) und im Geschäftssegment International auf 7,5 Prozent (Vorjahr: 7,0 Prozent).

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

2 Rohertrag = Gesamtleistung (Umsatzerlöse + sonstige betriebliche Erträge + andere aktivierte Eigenleistungen + aktivierte Vertragskosten) abzüglich Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

3 EBITDA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte

CANCOM Gruppe: Abschreibungen
(in Mio. €)

	H1 2025	H1 2024
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	7,1	7,4
Planmäßige Abschreibungen auf Software	6,4	6,7
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	13,0	12,7
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	4,5	6,2
Summe	31,1	33,0

Die Abschreibungen fielen im ersten Halbjahr 2025 auf 31,1 Mio. € (Vorjahr: 33,0 Mio. €). Im zweiten Quartal lagen die Abschreibungen auf einem Stand von 15,5 Mio. € (Vorjahr: 16,2 Mio. €).

CANCOM Gruppe: EBITA
(in Mio. €)

H1 2025	10,2
H1 2024	28,7

Das EBITA⁴ der CANCOM Gruppe belief sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres auf 10,2 Mio. € (Vorjahr: 28,7 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 10,8 Mio. € erreicht.

Im zweiten Quartal erreichte die CANCOM Gruppe ein EBITA von 2,3 Mio. € (Vorjahr: 11,8 Mio. €). Organisch wurde ein EBITA von 2,5 Mio. € erreicht.

CANCOM Gruppe: EBIT
(in Mio. €)

H1 2025	5,6
H1 2024	22,5

Das EBIT⁵ der CANCOM Gruppe lag im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres bei 5,6 Mio. € (Vorjahr: 22,5 Mio. €). Organisch wurde ein EBIT von 6,6 Mio. € erreicht.

Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT im Berichtszeitraum -8,5 Mio. € (Vorjahr: 10,6 Mio. €) und im Geschäftssegment International lag das EBIT bei 14,1 Mio. € (Vorjahr: 11,9 Mio. €).

Für das zweite Quartal 2025 belief sich das EBIT der CANCOM Gruppe auf 0,2 Mio. € (Vorjahr: 8,9 Mio. €) bei einem organischen Betrag von 0,5 Mio. €. Im Geschäftssegment Deutschland betrug das EBIT -6,2 Mio. € (Vorjahr: 4,2 Mio. €). Im Geschäftssegment International lag das EBIT hingegen bei 6,4 Mio. € (Vorjahr: 4,7 Mio. €).

CANCOM Gruppe: Periodenergebnis
(in Mio. €)

H1 2025	2,7
H1 2024	17,3

Als Resultat des ersten Halbjahres 2025 belief sich das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe auf 2,7 Mio. € (Vorjahr: 17,3 Mio. €).

Im zweiten Quartal 2025 betrug das Periodenergebnis der CANCOM Gruppe -0,5 Mio. € (Vorjahr: 7,1 Mio. €).

Finanz- und Vermögenslage**Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements**

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt. Die Finanzierungsstruktur ist vor allem auf langfristige Stabilität und den Erhalt finanzieller Handlungsspielräume zur Nutzung von Geschäfts- und Investitionschancen ausgerichtet.

Erläuterung der verwendeten Alternative Performance Measures (APM) entsprechend der APM-Leitlinien der European Securities and Markets Authority (ESMA):

4 EBITA = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis + Amortisationen auf aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte (insbesondere Kundenstämme, Auftragsbestände)

5 EBIT = Periodenergebnis + Ertragsteuern + Währungsgewinne/-verluste + Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen + sonstiges Finanzergebnis + Zinsergebnis

Kapitalstruktur des Konzerns

Die Bilanzsumme des CANCOM Konzerns betrug zum Abschlussstichtag 30. Juni 2025 insgesamt 1.340,8 Mio. € (31. Dezember 2024: 1.406,9 Mio. €). Davon waren auf der Passivseite 545,5 Mio. € dem Eigenkapital und 795,3 Mio. € dem Fremdkapital zuzurechnen. Die Eigenkapitalquote des CANCOM Konzerns belief sich damit zu Ende Juni auf 40,7 Prozent und lag damit auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2024 (31. Dezember 2024: 40,8 Prozent). Ebenso lag die Fremdkapitalquote unverändert bei 59,3 Prozent (31. Dezember 2024: 59,2 Prozent). Die Abnahme der Bilanzsumme im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2024 resultierte vorrangig aus der Reduzierung des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten. Dieser Bestand deckte zum Abschlussstichtag 30. Juni 2025 den Bestand an zinstragenden Finanzverbindlichkeiten. Es besteht für die CANCOM Gruppe entsprechend keine Nettofinanzverschuldung zum Berichtsstichtag 30. Juni 2025.

Schulden und Eigenkapital

Die kurzfristigen Schulden, also Schulden mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, betrugen zum Bilanzstichtag des ersten Halbjahres 2025 insgesamt 596,3 Mio. € (31. Dezember 2024: 620,9 Mio. €). Die Veränderung im Vergleich zum Dezember 2024 beruht vornehmlich auf der Abnahme der sonstigen kurzfristigen Schulden.

Die langfristigen Schulden lagen mit einem Stand von 198,9 Mio. € zum Abschlussstichtag unter dem Niveau zum Jahresende (31. Dezember 2024: 211,7 Mio. €). Wesentlicher Faktor war eine Abnahme der sonstigen langfristigen finanziellen Schulden, die sich auf 136,4 Mio. € beliefen (31. Dezember 2024: 146,2 Mio. €).

Das Eigenkapital war zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2025 mit 545,5 Mio. € gegenüber dem Vergleichswert niedriger (31. Dezember 2024: 574,4 Mio. €). Die Reduzierung im ersten Halbjahr 2025 ist vornehmlich durch die ausgezahlte Dividende in Höhe von 31,5 Mio. € erklärt.

Wesentliche Finanzierungsmaßnahmen

Die Finanzierung des laufenden Geschäfts und notwendiger Ersatzinvestitionen erfolgte im Berichtszeitraum aus dem Zahlungsmittelbestand und dem operativen Cashflow. Gleiches gilt für alle sonstigen Investitionen.

Vermögenswerte

Die Aktivseite der Bilanz wies zum 30. Juni 2025 kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von 718,9 Mio. € aus (31. Dezember 2024: 771,8 Mio. €). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sanken auf 85,1 Mio. € zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: 144,7 Mio. €). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken im ersten Halbjahr 2025 auf 405,5 Mio. € (31. Dezember 2024: 423,8 Mio. €). Weiterhin nahmen die Vorräte auf 53,8 Mio. € ab (31. Dezember 2024: 68,0 Mio. €), während die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte auf 83,1 Mio. € anwuchsen (31. Dezember 2024: 62,4 Mio. €).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2025 bei 621,9 Mio. € (31. Dezember 2024: 635,1 Mio. €). Veränderungen traten vor allem bei den immateriellen Vermögenswerten (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) auf, die sich zum Ende des ersten Halbjahres auf 65,5 Mio. € reduzierten (31. Dezember 2024: 74,7 Mio. €). Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte fielen zum 30. Juni 2025 auf 40,0 Mio. € (31. Dezember 2024: 47,8 Mio. €).

Cashflow und Liquidität

Ausgehend von einem Periodenergebnis von 2,7 Mio. € (Vorjahr: 17,3 Mio. €) fiel der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit für die Berichtsperiode von Januar bis Juni 2025 deutlich auf einen Wert von 0,9 Mio. € (Vorjahr: 68,6 Mio. €). Während die Vorräte wie in der Vorperiode mit 14,3 Mio. € (Vorjahr: 14,2 Mio. €) weiter abgebaut werden konnten, hat sich der Mittelabfluss für Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Schulden auf einen Wert von -32,0 Mio. € (Vorjahr: -18,3 Mio. €) belaufen. Die Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte wirkten mit -16,5 Mio. € nach 28,3 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2025 betrug -10,7 Mio. € (Vorjahr: -28,7 Mio. €). Die Vergleichsperiode im Vorjahr war insbesondere mit -20,8 Mio. € geprägt durch Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen während in der Berichtsperiode -4,1 Mio. € anfielen. Darüber hinaus wurden Mittel für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte mit -8,1 Mio. € (Vorjahr: -12,1 Mio. €) verwendet. Die Investitionsquote konnte von 1,5 Prozent auf 1,0 Prozent verbessert werden.

Mit -49,8 Mio. € lag der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in der Berichtsperiode unter dem Wert der Vergleichsperiode (Vorjahr: -92,1 Mio. €). In der Berichtsperiode war die Auszahlung insbesondere der Dividende der CANCOM SE in Höhe von -31,6 Mio. € (Vorjahr: -35,1 Mio. €) wesentlich. In der Berichtsperiode des Vorjahres wirkte sich die Auszahlung für den Rückkauf eigener Anteile im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms der CANCOM SE in Höhe von -31,1 Mio. € auf den Cashflow aus. Auf diesen Posten entfiel in der abgelaufenen Berichtsperiode des Geschäftsjahres 2025 kein Mittelabfluss.

Im ersten Halbjahr 2025 ergab sich somit eine Abnahme des Bestands an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten gegenüber dem Finanzmittelbestand am Geschäftsjahresbeginn um 59,5 Mio. €. Der Bestand an Zahlungsmitteln und -äquivalenten lag am 30. Juni 2025 bei 85,1 Mio. € (31. Dezember 2024 bei 144,7 Mio. €).

Die CANCOM Gruppe verfügt somit zum Abschlussstichtag über einen positiven Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten und kann zum Abschlussstichtag dieses Halbjahresfinanzberichts auf ungenutzte Kreditlinien bei Finanzinstituten zurückgreifen. Die CANCOM Gruppe ist dadurch in hohem Maße in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachzukommen.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

Im ersten Halbjahr 2025 erwirtschaftete die CANCOM Gruppe einen Umsatz von 803,8 Mio. € und das EBITDA betrug 36,7 Mio. €. Somit wurde eine EBITDA-Marge von 4,6 Prozent erwirtschaftet. Die Entwicklung der beiden Geschäftssegmente war in der Berichtsperiode gegenläufig. Während das Segment „Deutschland“ einen rückläufigen Umsatz- und Ergebnisbeitrag zu verzeichnen hatte, konnte das Segment „International“, in dem die CANCOM Austria Gruppe enthalten ist, sowohl Umsatz als auch Ergebnis steigern. Diese Steigerung konnte jedoch den Rückgang im Segment „Deutschland“ nicht voll kompensieren.

Der guten Umsatzentwicklung im Servicegeschäft, mit einem Umsatz von 333,5 Mio. € im ersten Halbjahr, stand ein geschwächtes Wachstum im Hardwaregeschäft entgegen, welches sich im Berichtszeitraum auf 470,3 Mio. € belief. Die Kaufzurückhaltung der Kunden insbesondere im Mittelstand des ersten Quartals hielt auch im zweiten Quartal an und prägte somit das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025. Infolge dessen ging der Rohertrag leicht und die weiteren Ergebniskennzahlen sehr deutlich im Vergleich zur Vorjahresperiode zurück. Das Ziel des Vorstandes ist jedoch ein profitables Wachstum der gesamten CANCOM Gruppe, entsprechend ist der Vorstand mit der Entwicklung im ersten Halbjahr nicht zufrieden.

Ereignisse nach dem Ende der Berichtsperiode

Nach der abgelaufenen Berichtsperiode gab es keine wesentliche Ereignisse.

RISIKEN UND CHANCEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Im Berichtszeitraum hat es gegenüber der bereits im Geschäftsbericht 2024 veröffentlichten Einschätzung der Chancen und Risiken mit Bezug auf die künftige Entwicklung der CANCOM Gruppe keine wesentlichen Änderungen gegeben. Hinsichtlich der Bewertung der einzelnen Risiken ergaben sich im bisherigen Geschäftsjahr der CANCOM Gruppe ebenfalls keine wesentlichen Änderungen.

Im Rahmen der regelmäßigen Risikoüberprüfungen lag das Augenmerk in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres erneut vor allem auf der Bewertung der konjunkturellen (geo-)politischen Risiken. Die Risikoeinstufung dieses Risikoclusters auf Basis der Erörterungen und Erkenntnisse wird aus Sicht des für das Risikomanagement zuständigen Vorstandes der CANCOM Gruppe als angemessen erachtet.

PROGNOSEBERICHT

Prämissen der Prognose

Die Prognosen für die CANCOM Gruppe und die CANCOM SE beinhalten alle dem Vorstand zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Berichtes bekannten Informationen, die einen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten. Der Ausblick basiert unter anderem auf den in den folgenden beschriebenen Erwartungen in Bezug auf die konjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung des IT-Marktes.

In diesem Zusammenhang weist der Vorstand ausdrücklich auf Unsicherheiten bei der Einschätzung der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung hin. In den Kernmärkten der CANCOM Gruppe besteht weiterhin ein hohes Maß an Unsicherheit über die wirtschaftliche Entwicklung. Dies sorgt auch im für CANCOM wichtigen Geschäft mit öffentlichen Auftraggebern für ein erhöhtes Maß an Unsicherheit. Globale, insbesondere makroökonomische, Unsicherheitsfaktoren wie eine Ausweitung bestehender Kriegshandlungen und regionaler Spannungen erschweren die Einschätzung der Entwicklung zusätzlich.

Hinsichtlich der gesamten CANCOM Gruppe könnten unvorhersehbare Ereignisse eintreten, die aus heutiger Sicht die erwartete Entwicklung des Unternehmens beeinflussen. Zu solchen Ereignissen zählen zum Beispiel die Folgen kurzfristiger gesetzlicher oder regulatorischer Veränderungen. Solche Ereignisse sind in der Prognose nicht berücksichtigt. Die prognostizierten Entwicklungen der finanziellen Leistungskennzahlen beziehen sich ausschließlich auf die Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2025 im Vergleich zum Abschlussstichtag am 31. Dezember 2024.

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatzanteil von rund 60 Prozent ist Deutschland der größte Absatzmarkt für die CANCOM Gruppe. Der weitere nach Umsatzvolumen wesentliche Absatzmarkt ist Österreich. Für Deutschland prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF), in seiner aktuellen Schätzung aus dem April, für das Jahr 2025 einen Stillstand des Wirtschaftswachstums von 0,0 Prozent. Für Österreich ist gemäß der Schätzung des IWF von einem Rückgang von 0,3 Prozent auszugehen.

Ausblick Bruttoinlandsprodukt 2025*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

Deutschland	+ 0,0
Österreich	■ - 0,3

*) Quelle: Internationaler Währungsfonds (IWF), April 2025.

Neben der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung in diesen Ländermärkten bildet zudem der Gesamtmarkt für Informations- und Kommunikationstechnik in Deutschland und Österreich eine wesentliche Rahmenbedingung und Vergleichsgrundlage für die Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung von CANCOM.

ITK-Markt

In seiner aktuellen Erhebung aus dem Juli 2025 prognostiziert der deutsche Verband für die ITK-Branche Bitkom für das Jahr 2025 ein Wachstum des Marktvolumens des Marktes für Informations- und Kommunikationstechnik (ITK) in Deutschland von 4,4 Prozent auf insgesamt 235,8 Mrd. €. Wesentlicher Treiber der Entwicklung ist der volumenmäßig größte und für die CANCOM bedeutendste Markt der Informationstechnik, der laut Bitkom im Jahr 2025, mit einem Wachstum von 5,7 Prozent, ein Gesamtvolumen von 161,3 Mrd. € erreichen wird. In allen IT-Teilmärkten rechnet der Branchenverband Bitkom im Jahr 2025 mit einem Wachstum.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2025, Deutschland*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	■ + 5,7
IT-Services	■ + 3,1
IT-Hardware (inkl. Halbleiter)	■ + 4,8
Software	■ + 9,5

*) Quelle: Bitkom/IDC, Juli 2025.

Für das IT-Marktsegment in Österreich ist von einer vergleichbaren Entwicklung für das laufende Jahr auszugehen. Laut Datenplattform Statista wird das ITK-Marktvolumen im Jahr 2025 um 9,1 Prozent (Vorjahr: 8,4 Prozent) auf 19,2 Mrd. € steigen.

Wesentlicher Treiber der positiven Marktentwicklung ist dabei das Marktsegment der IT-Hardware, welches im Jahr 2025 um 14,2 Prozent auf ein Gesamtvolumen von 7,7 Mrd. € wachsen soll.

Ausblick: Markt für Informationstechnik (IT) 2025, Österreich*
(Veränderung zum Vorjahr in %)

IT-Markt gesamt	■ + 9,1
IT-Services (IT-Services, Security)	■ + 4,5
IT-Hardware (Rechenzentren, IoT, Halbleiter)	■ + 14,2
Software & KI	■ + 9,3

*) Quelle: Statista Insights, Juni, 2025.

Für die beiden wesentlichen Märkte der CANCOM Gruppe ist entsprechend von einer positiven Entwicklung im Jahresverlauf auszugehen. Der Vorstand geht aufgrund des Geschäftsverlaufs in den ersten sechs Monaten des Jahres und der aktuell absehbaren Entwicklungen davon aus, dass sich die Nachfrage im IT-Markt in beiden Ländermärkten vor allem in der zweiten Jahreshälfte positiv entwickeln wird.

Prognose für die CANCOM Gruppe

Der langfristige Digitalisierungstrend und die damit verbundene Nachfrage nach IT-Infrastruktur, Software und IT-Dienstleistungen ist nach Auffassung des Vorstands in allen für CANCOM relevanten IT-Märkten trotz der diversen Einflüsse (Kaufzurückhaltung, Stagnation der Wirtschaft) intakt.

Entsprechend geht der Vorstand davon aus, dass die Nachfrage nach IT-Hardware, Software und IT-Dienstleistungen von grundlegenden dauerhaften Entwicklungen getrieben wird und erwartet daher mittelfristig ein generell positives Marktumfeld für die Geschäftsaktivitäten, Produkte und Dienstleistungen im Portfolio der CANCOM Gruppe.

Aktuell sind die Märkte verstärkt von makroökonomischen und geopolitischen Faktoren geprägt, die auch Auswirkungen auf den IT-Sektor haben können. Diese Entwicklungen beeinflussen die Grundlagen und Annahmen unserer Prognosen. Besonders herausfordernd sind die verlängerten IT-Nutzungszyklen, verschobene Investitionen sowie reduzierte Ausgaben für IT-Dienstleistungen infolge des steigenden Kostendrucks – all dies führt zu einer erhöhten Unsicherheit hinsichtlich der Prognosegenauigkeit.

Der Vorstand geht von folgender Entwicklung der CANCOM Gruppe im Geschäftsjahr 2025, aktualisiert am 31. Juli 2025, aus:

Leistungsindikatoren (in Mio. €)	Prognose 2025	2024
Umsatz	1.650 bis 1.750	1.737,6
EBITDA	100 bis 110	113,0
EBITA	46 bis 56	59,6

Die verwendeten Kennzahlen sind im Geschäftsbericht der CANCOM SE für das Geschäftsjahr 2024 auf Seite 16 erläutert.

München, im August 2025

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Thomas Stark
CFO

Hinweis

Dieses Dokument unterlag weder einer Prüfung nach § 317 HGB noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer.

Hinweis Rundungen

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Dokument nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf und die künftigen finanziellen Leistungen sowie auf künftige CANCOM betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von CANCOM liegen. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen und Wörtern wie „erwarten“, „wollen“, „annehmen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „vermuten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“, „werden“, „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl diese Äußerungen mit großer Sorgfalt getroffen werden, kann CANCOM, vertreten durch den Vorstand, die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen enthalten sind. In diesem Zusammenhang sind unter anderem die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten bzw. Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von CANCOM (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. CANCOM übernimmt zudem keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.

Konzern-Bilanz

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2024 (angepasst*)
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	B.1	85.126	144.674	170.344
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	B.2	405.539	423.754	435.568
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	B.3	38.510	18.427	35.408
Vorräte	B.4	53.729	68.049	65.772
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.5	52.837	54.483	44.552
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.6	83.130	62.363	59.696
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		718.871	771.750	811.340
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagen	B.7	57.964	59.045	60.058
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)	B.8	65.508	74.674	80.822
Geschäfts- oder Firmenwerte	B.9	270.043	270.043	264.511
Nutzungsrechte	B.10	119.584	119.840	117.009
Finanzanlagen und Ausleihungen		33	33	33
Nach der Equity-Methode bilanzierte Anteile an Unternehmen		14.192	14.479	15.261
Aktive latente Steuern		17.147	14.567	11.892
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	B.5	40.045	47.821	51.569
Sonstige langfristige Vermögenswerte	B.6	37.367	34.644	31.532
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		621.883	635.146	632.687
Aktiva, gesamt		1.340.754	1.406.896	1.444.027

Konzern-Bilanz

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.6.2025	31.12.2024	30.6.2024 (angepasst*)
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	B.11	125	854	910
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	B.12	371.418	376.617	346.980
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden		73.080	67.012	67.506
Kurzfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		1.178	1.178	793
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	B.3	10.308	9.670	7.456
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		74.045	72.793	60.411
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		9.670	8.518	9.999
Sonstige kurzfristige Schulden		56.495	84.237	63.837
Kurzfristige Schulden, gesamt		596.319	620.879	557.892
Langfristige Schulden				
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		188	250	1.217
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.12	136.401	146.214	145.189
Langfristige Pensionsrückstellungen und ähnliche Rückstellungen		25.920	25.496	23.907
Langfristige sonstige Rückstellungen		6.682	6.235	6.270
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	B.3	13.127	15.352	16.441
Passive latente Steuern		16.607	18.093	18.103
Sonstige langfristige Schulden		7	10	11
Langfristige Schulden, gesamt		198.932	211.650	211.138
Eigenkapital	B.13			
Gezeichnetes Kapital		31.515	31.515	36.687
Kapitalrücklage		483.763	483.763	478.591
Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis		29.649	58.412	159.361
Sonstige Rücklagen		290	308	71
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter		286	369	287
Eigenkapital, gesamt		545.503	574.367	674.997
Passiva, gesamt		1.340.754	1.406.896	1.444.027

*) siehe dazu die Erläuterungen in Abschnitt A.2.2.2 des Konzernabschlusses 2024 (enthalten im Geschäftsbericht 2024).

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		1.4.2025 bis 30.6.2025	1.4.2024 bis 30.6.2024	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Umsatzerlöse	C.1	393.240	394.744	803.785	835.345
Sonstige betriebliche Erträge	C.2	2.968	2.183	5.412	4.319
Andere aktivierte Eigenleistungen		0	525	0	928
Aktivierter Vertragskosten		0	0	0	-234
Gesamtleistung		396.208	397.452	809.197	840.358
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	C.3	-229.485	-229.283	-473.237	-501.197
Rohertrag		166.723	168.169	335.960	339.161
Personalaufwendungen	C.4	-119.477	-117.281	-239.821	-235.806
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	C.5	-15.459	-16.191	-31.108	-32.992
Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen		-509	-671	-707	-1.071
Sonstige betriebliche Aufwendungen	C.6	-31.083	-25.110	-58.693	-46.811
Betriebsergebnis (EBIT)		195	8.916	5.631	22.481
Zinsen und ähnliche Erträge		1.291	1.765	2.856	3.869
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-1.511	-1.217	-3.134	-2.433
Sonstiges Finanzergebnis Erträge		1	340	21	566
Sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen		-1.104	-908	-1.632	-1.501
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen		-89	247	-517	303
Währungsgewinne/-verluste		-51	8	-65	21
Ergebnis vor Ertragsteuern		-1.268	9.151	3.160	23.306
Ertragsteuern		811	-2.036	-439	-6.060
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		-457	7.115	2.721	17.246
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen		0	0	0	0
Periodenergebnis		-457	7.115	2.721	17.246
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		-424	7.075	2.755	17.258
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter		-33	40	-34	-12
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		31.515.345	35.020.171	31.515.345	35.305.176
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		31.515.345	35.020.171	31.515.345	35.305.176

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		1.4.2025 bis 30.6.2025	1.4.2024 bis 30.6.2024	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		-0,01	0,20	0,09	0,49
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) in €		-0,01	0,20	0,09	0,49
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) in €		0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) in €		0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (unverwässert) in €		-0,01	0,20	0,09	0,49
Ergebnis je Aktie aus auf Gesellschafter des Mutterunternehmens entfallendem Periodenergebnis (verwässert) in €		-0,01	0,20	0,09	0,49

(in T€)	Q2		1. Halbjahr	
	1.4.2025 bis 30.6.2025	1.4.2024 bis 30.6.2024	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Periodenergebnis	-457	7.115	2.721	17.246
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die nachträglich in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	104	142	-18	-445
Gewinne/Verluste aus erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten finanziellen Vermögenswerten	0	-71	0	-71
Posten, die nachträglich nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden				
Gewinne/Verluste aus der Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen	-9	0	-33	0
Latente Steuern auf Posten, die nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden	1	0	30	0
Sonstige Ergebnis der Periode	96	71	-21	-516
Gesamtergebnis der Periode	-361	7.186	2.700	16.730
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	-328	7.146	2.734	16.742
davon entfallen auf nicht beherrschende Gesellschafter	-33	40	-34	-12

Konzern-Kapitalflussrechnung

(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenergebnis	2.721	17.246
Berichtigungen		
+ Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	31.108	32.992
+ Zinsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	2.407	-804
+ Ertragsteuern	439	6.060
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	360	-290
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	638	-451
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und Finanzanlagen	-353	-478
+/- Veränderungen der Vorräte	14.290	14.154
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Vertragsvermögenswerte, der aktivierten Vertragskosten sowie der anderen Vermögenswerte	-16.528	28.281
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der anderen Schulden	-32.021	-18.276
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen	-537	-758
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-1.673	-9.008
+/- zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	83	-31
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit, gesamt	934	68.637
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen und Geschäftsbereichen	-4.110	-20.797
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Finanzbeteiligungen	-400	-720
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	-8.098	-12.081
+ Einzahlungen aus Desinvestitionen in Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	598	2.537
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zinsen und Dividenden	1.176	2.102
+ Einzahlungen aus Dividenden von Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	170	300
Cashflow aus Investitionstätigkeit, gesamt	-10.664	-28.659
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aufgrund des Rückkaufs eigener Anteile	0	-31.117
- Auszahlungen aus der Tilgung von langfristigen Finanzschulden (einschl. des als kurzfristig ausgewiesenen Teils)	-63	-62
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten (Leasingnehmersicht)	-19.761	-21.212
+/- Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Finanzschulden	-729	-8.544
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften und Einzahlungen aus Unterleasingtransaktionen	4.559	5.831
- Auszahlungen aus gezahlten Zinsen für langfristige Finanzschulden und Leasingverbindlichkeiten	-2.191	-1.916
- Auszahlungen aus gezahlten Dividenden	-31.565	-35.101
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, gesamt	-49.750	-92.121
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-59.480	-52.143
+/- Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-68	-62
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	144.674	222.549
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	85.126	170.344
davon		
Liquide Mittel aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	85.126	170.344
Liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen einschließlich Ergebnisvortrag und Periodenergebnis			Sonstige Rücklagen		Summe Eigentümer Mutterunternehmen	Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Eigenkapital gesamt
	TStück	in T€	in T€	Gewinnrücklagen in T€	Periodenergebnis einschließlich Ergebnisvortrag in T€	Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen in T€	Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe in T€	Bewertung finanzieller Vermögenswerte in T€			
1.1.2024	36.687	36.687	478.591	154.932	54.900	-1.619	516	71	724.078	382	724.460
Periodenergebnis					17.258				17.258	-12	17.246
Sonstiges Ergebnis					0		-445	-71	-516	0	-516
Gesamtergebnis					17.258	0	-445	-71	16.742	-12	16.730
Ausschüttung im Geschäftsjahr					-35.017				-35.017	-84	-35.101
Veränderung aufgrund des Verkaufs von nicht beherrschenden Anteilen									0	1	1
Veränderungen aufgrund des Rückkaufs eigener Aktien				-31.093					-31.093		-31.093
30.6.2024	36.687	36.687	478.591	123.839	37.141	-1.619	71	0	674.710	287	674.997
1.1.2025	31.515	31.515	483.763	13.425	48.164	-3.177	308	0	573.998	369	574.367
Periodenergebnis					2.755				2.755	-34	2.721
Sonstiges Ergebnis					0	-3	-18	0	-21	0	-21
Gesamtergebnis					2.755	-3	-18	0	2.734	-34	2.700
Ausschüttung im Geschäftsjahr					-31.515				-31.515	-49	-31.564
30.6.2025	31.515	31.515	483.763	13.425	19.404	-3.180	290	0	545.217	286	545.503

Konzern-Anhang

A. Allgemeine Angaben

A.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde in der Berichtsperiode (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2024) nach den International Financial Reporting Standards beziehungsweise den International Accounting Standards (IFRS/IAS, wie sie in der EU anzuwenden sind) aufgestellt.

Gegenstand der CANCOM SE und ihrer einbezogenen Tochterunternehmen ist die Konzeption von IT-Architekturen beziehungsweise IT-Infrastruktur, Systemintegration und das Angebot von Managed Services. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen unter anderem das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Die Berichtsperiode umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 (Vergleichsperiode: 1. Januar 2024 bis zum 30. Juni 2024). Adresse des eingetragenen Sitzes ist: Erika-Mann-Straße 69, 80636 München, Deutschland. Die CANCOM SE ist beim Amtsgericht München eingetragen unter HRB 203845.

Die Aktien werden im geregelten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN DE0005419105 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist in Übereinstimmung mit IAS 34 erstellt worden; es handelt sich um einen verkürzten Abschluss. Er wurde von einem Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Der vorliegende Konzern-Halbjahresabschluss ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

A.2. Konsolidierung und Unternehmenserwerbe

A.2.1. Konsolidierungsgrundsätze

Für Erläuterungen zu den Konsolidierungsgrundsätzen verweisen wir auf den gleichlautenden Abschnitt im IFRS-Konzernabschluss 2024, der wiederum Teil des Geschäftsberichts 2024 der CANCOM SE ist.

A.2.2. Unternehmenserwerbe und Beteiligungen sowie Unternehmensveräußerungen

In der Berichtsperiode erfolgte weder von der CANCOM SE noch von den Tochterunternehmen der CANCOM SE ein Unternehmenserwerb im Sinne des IFRS 3.

Zudem wurden in der Berichtsperiode innerhalb des CANCOM Konzerns keine Unternehmensveräußerungen vorgenommen.

A.2.3. Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 haben sich keine wesentlichen Veränderungen des Konsolidierungskreises des CANCOM Konzerns ergeben.

A.2.4. Wesentliche Tochterunternehmen

In der folgenden Tabelle werden die wesentlichen Tochterunternehmen des CANCOM Konzerns aufgeführt:

Name des Tochterunternehmens	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %
CANCOM GmbH	Jettingen-Scheppach	100,00
CANCOM Austria AG	Wien/Österreich	100,00
CANCOM Public GmbH	Berlin	100,00
CANCOM Managed Services GmbH	München	100,00
CANCOM a + d IT solutions GmbH	Brunn am Gebirge/Österreich	100,00
CANCOM ICT Service GmbH	München	100,00

A.3. Erläuterung der Ansatz- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Halbjahresabschluss 2025 wurde grundsätzlich anhand der gleichen Ansatz- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie bei der Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 gültig waren. Die Ansatz- und Bewertungsmethoden können dem Geschäftsbericht 2024 in Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses entnommen werden.

A.4. Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten

Die in Abschnitt A.4 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 enthaltenen Informationen zu Ermessensentscheidungen und Schätzungsunsicherheiten gelten grundsätzlich auch für den vorliegenden Konzern-Halbjahresabschluss 2025.

A.5. Erstmalig anzuwendende Rechnungslegungsvorschriften

Der CANCOM Konzern hat die folgende Verlautbarung in der Berichtsperiode (vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025) erstmalig angewandt:

- Änderung des IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ (Bezeichnung der Änderung: „Mangelnde Umtauschbarkeit“).

Die Änderung betrifft die Bestimmung des Wechselkurses bei langfristig fehlender Umtauschbarkeit. IAS 21 wird ergänzt um Vorgaben zur Beurteilung, ob eine Währung in eine andere Währung umgetauscht werden kann. Ferner enthält der Standard nun Ausführungen zur Bestimmung des Wechselkurses, wenn ein solcher Umtausch nicht möglich ist, und zusätzliche dementsprechende Angabepflichten.

Die vorstehend aufgeführte Regeländerung hat für den CANCOM Konzern keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beziehungsweise auf die Cashflows.

A.6. Änderungen der Berichtsstruktur sowie Fehlerkorrekturen, Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden, Darstellungsänderungen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs

In der Berichtsperiode ergaben sich weder Änderungen der Berichtsstruktur noch Fehlerkorrekturen oder Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden. Darüber hinaus ergaben sich in der Berichtsperiode auch keine Darstellungsänderungen aufgrund eines aufgegebenen Geschäftsbereichs.

A.7. Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

In der Berichtsperiode beziehungsweise nach dem Abschlussstichtag, aber noch vor Veröffentlichung dieses Halbjahres-Konzernabschlusses sind keinerlei Ereignisse beziehungsweise Geschäftsvorfälle eingetreten, die für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CANCOM Konzerns wesentlich sein könnten.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

B.1. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die liquiden Mittel enthalten ausschließlich jederzeit fällige Bankguthaben sowie Kassenbestände.

B.2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Bruttobuchwert (vor Wertberichtigungen)	407.932	426.594
Wertberichtigungen	-2.393	-2.840
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bilanzausweis	405.539	423.754

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich ausschließlich auf Verträge mit Kunden gemäß IFRS 15.

Die Wertberichtigungen für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen entwickelten sich in der Berichtsperiode wie folgt:

(in T€)	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Stand Wertberichtigungen zum 1.1.	560	2.280	2.840
Übertragung in Stufe 3	-23	23	0
Übertragung in Stufe 2	31	-31	0
Neubewertung der Wertberichtigung (Zuführung, Auflösung)	163	418	581
Ausbuchung wegen Abschreibung der Forderung	-17	-1.011	-1.028
Stand Wertberichtigungen zum 30.6.	714	1.679	2.393

Der in der Berichtsperiode innerhalb der Gesamtergebnisrechnung im Periodenergebnis im Posten „Wertminderungsaufwendungen auf finanzielle Vermögenswerte einschließlich Wertaufholungen“ erfasste Betrag von T€ -707 (Vergleichsperiode: T€ -1.071) setzt sich zusammen aus den in der vorherigen Tabelle enthaltenen Beträgen für die Neubewertung der Wertberichtigung von T€ -581 (Vergleichsperiode: T€ -729) sowie für die Ausbuchung wegen der Abschreibung der Forderung von T€ 1.028

(Vergleichsperiode: T€ 1); darüber hinaus enthält er Verluste aus der Ausbuchung/Abschreibung von Forderungen von T€ -1.125 (Vergleichsperiode: T€ -353) sowie aus Gewinnen aufgrund von Zahlungseingängen aus bereits ausgebuchten/abgeschriebenen Forderungen von T€ 1 (Vergleichsperiode: T€ 5), Wertminderungen auf Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen von T€ -14 (Vergleichsperiode: T€ 2) sowie Wertminderungen auf Vertragsvermögenswerte von T€ -16 (Vergleichsperiode: T€ 3).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden Wertminderungen und Wertaufholungen für erwartete Kreditverluste anhand einer Wertberichtigungsmatrix bestimmt. Hierzu verweisen wir auf die Angaben zu Ausfallrisiken in Abschnitt D.6.5 des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024.

B.3. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsvermögenswerte aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	38.510	18.427
Vertragsvermögenswerte, Bilanzausweis	38.510	18.427

Die Vertragsvermögenswerte betreffen im Wesentlichen Aufträge in Bearbeitung im Zusammenhang mit IT-Projekten.

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	74.045	72.793
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	13.127	15.352
Vertragsverbindlichkeiten, Bilanzausweis	87.172	88.145

Die Vertragsverbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen von Kunden erhaltene Anzahlungen und vorausbezahlte Laufzeitverträge im Zusammenhang mit IT-Projekten und Supportleistungen.

B.4. Vorräte

Die Vorräte enthalten überwiegend Waren, insbesondere Hardwarekomponenten und Software. Sie setzen sich folgendermaßen zusammen:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	52.713	66.997
Geleistete Anzahlungen	1.016	1.052
Vorräte, Bilanzausweis	53.729	68.049

Der Aufwand für fertige Erzeugnisse, Waren sowie Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betrug in der Berichtsperiode T€ 396.427 (Vergleichsperiode: T€ 426.295).

B.5. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	36.437	30.699
Bonusforderungen an Lieferanten	11.300	14.787
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.822	3.644
Debitorische Kreditoren	1.995	3.084
Forderungen an Arbeitnehmer	250	115
Deckungskapital in Form von Erstattungsansprüchen	33	1.026
Derivative finanzielle Vermögenswerte	0	1.128
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis	52.837	54.483

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen	34.580	43.288
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.523	3.277
Vermögenswerte aus Leistungen an Arbeitnehmer	1.262	318
Forderungen aus Kautionen	680	646
Derivative finanzielle Vermögenswerte	0	292
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte, Bilanzausweis	40.045	47.821

B.6. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen kurzfristigen und langfristigen Vermögenswerte betreffen im Wesentlichen kurzfristige abgegrenzte Aufwendungen in Höhe von T€ 67.337 (31. Dezember 2024: T€ 42.211), langfristige abgegrenzte Aufwendungen in Höhe von T€ 37.367 (31. Dezember 2024: T€ 34.644) sowie kurzfristige Forderungen aus Steuerüberzahlungen in Höhe von T€ 14.595 (31. Dezember 2024: T€ 19.227).

B.7. Sachanlagen

Die Sachanlagen stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Grundstücke und Gebäude	18.137	18.377
IT Rechenzentren	12.821	13.033
Technische Anlagen und Maschinen	2.377	2.455
Kraftfahrzeuge	663	841
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.966	24.339
Sachanlagen, Bilanzausweis	57.964	59.045

B.8. Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte)

Die immateriellen Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte) gliedern sich wie folgt:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Entgeltlich erworbene Software	34.018	37.342
Kundenstämme	20.137	23.134
Selbst erstellte Software	5.286	6.593
Auftragsbestände	4.645	6.032
Sonstige, aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte	1.422	1.573
Immaterielle Vermögenswerte (ohne Geschäfts- oder Firmenwerte), Bilanzausweis	65.508	74.674

Unter den Posten „entgeltlich erworbene Software“ fallen insbesondere ERP-Systeme sowie eine cloudbasierte Agility-Plattform. Sie werden planmäßig amortisiert und haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von drei Jahren.

Die Kundenstämme und die Auftragsbestände beruhen im Wesentlichen auf in Vorperioden getätigten Unternehmenskäufen. Die Posten werden planmäßig über die jeweilige erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Kundenstämme haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von neun Jahren, die Auftragsbestände haben eine durchschnittliche Restnutzungsdauer von zwei Jahren.

Der Posten „selbst erstellte Software“ enthält im Wesentlichen die AHP Private Cloud Plattform in Höhe von T€ 2.821 (31. Dezember 2024: T€ 3.634), die planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben wird. Die durchschnittliche Restnutzungsdauer beträgt zwei Jahre.

Unter den Posten „sonstige, aus Firmenerwerben resultierende immaterielle Vermögenswerte“ fallen vorteilhafte Mietverträge sowie produktspezifische Software.

B.9. Geschäfts- oder Firmenwerte

Die Geschäfts- oder Firmenwerte teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
CANCOM Deutschland	176.652	176.652
CANCOM International	93.391	93.391
Geschäfts- oder Firmenwerte, Bilanzausweis	270.043	270.043

B.10. Nutzungsrechte

Die Nutzungsrechte der innerhalb des CANCOM Konzerns zur Anwendung kommenden drei Klassen teilen sich wie folgt auf:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Nutzungsrechte für Grundstücke und Bauten	84.534	87.311
Nutzungsrechte für Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.458	2.814
Nutzungsrechte für Kraftfahrzeuge	32.592	29.715
Nutzungsrechte, Bilanzausweis	119.584	119.840

B.11. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Verbindlichkeiten für gelieferte Handelswaren und aus Verbindlichkeiten für bezogene Dienstleistungen.

B.12. Sonstige finanzielle Schulden

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden stellen sich wie folgt dar:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Leasingverbindlichkeiten	42.554	35.309
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	17.135	15.620
Kreditorische Debitoren	7.281	8.412
Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder für erworbene Geschäftsbereiche	2.230	5.896
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	1.419	0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.410	44
Ausstehende Kostenrechnungen	543	405
Aufsichtsratsvergütungen	230	466
Verbindlichkeiten für Zinsen und Bankgebühren	193	150
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Finanzdienstleistern	85	710
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis	73.080	67.012

Die sonstigen langfristigen finanziellen Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	30.6.2025	31.12.2024
Leasingverbindlichkeiten	104.466	114.060
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Leasinggesellschaften	27.102	27.890
Kaufpreisverbindlichkeiten für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen oder für erworbene Geschäftsbereiche	4.412	4.264
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	421	0
Sonstige langfristige finanzielle Schulden, Bilanzausweis	136.401	146.214

B.13. Eigenkapital

Die Veränderungen und Bestandteile des Eigenkapitals der Berichts- und der Vergleichsperiode sind in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung**C.1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse der Berichts- und Vergleichsperiode gliedern sich wie folgt:

(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
aus dem Verkauf von Gütern	470.306	513.797
aus dem Erbringen von Dienstleistungen	333.479	321.548
Summe	803.785	835.345
davon aus dem Verkauf von Gütern	470.306	513.797
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	298.726	346.979
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	171.580	166.818
davon aus dem Erbringen von Dienstleistungen	333.479	321.548
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	200.888	211.459
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	132.591	110.089
(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	791.094	815.581
Leasingerlöse	12.691	19.764
Summe	803.785	835.345

Die folgende Tabelle zeigt, wie sich die Erlöse aus Verträgen mit Kunden der Berichts- und Vergleichsperiode nach den beiden gemäß IFRS 15 vorgesehenen Möglichkeiten zur zeitlichen Erfassung von Erlösen aus Verträgen mit Kunden aufteilen. Ferner zeigt die Tabelle, welchem Geschäftssegment die Erlöse aus Verträgen mit Kunden zuzurechnen sind.

(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Zeitpunkt der Erlösrealisierung		
Zu einem Zeitpunkt übertragene Produkte	457.615	494.033
Über einen Zeitraum übertragene Produkte und Dienstleistungen	333.479	321.548
Summe	791.094	815.581
davon		
dem Geschäftssegment Deutschland zuzurechnen	499.332	558.200
dem Geschäftssegment International zuzurechnen	291.762	257.381

C.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge der Berichtsperiode von T€ 5.412 (Vergleichsperiode: T€ 4.319) betreffen im Wesentlichen operative Währungsgewinne in Höhe von T€ 3.890 (Vergleichsperiode: T€ 1.945), periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 676 (Vergleichsperiode: T€ 528) sowie Erträge aus Unterleasingverhältnissen in Höhe von T€ 637 (Vergleichsperiode: T€ 1.296).

C.3. Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen der Berichtsperiode setzen sich zusammen aus Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in Höhe von T€ 396.427 (Vergleichsperiode: T€ 426.295) sowie Aufwendungen für bezogene Leistungen aus dem Kerngeschäft in Höhe von T€ 76.810 (Vergleichsperiode: T€ 74.902).

C.4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Löhne und Gehälter	-196.055	-194.954
Soziale Abgaben	-41.498	-38.583
Aufwendungen für Altersversorgung	-2.088	-1.996
Anteilsbasierte Vergütungen mit Barausgleich	-180	-273
Summe	-239.821	-235.806

C.5. Abschreibungen

Die Abschreibungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	-7.132	-7.370
Wertminderungen auf Sachanlagen	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Software	-6.439	-6.707
Wertminderungen auf Software	0	0
Planmäßige Abschreibungen auf Nutzungsrechte	-13.004	-12.743
Wertminderungen auf Nutzungsrechte	0	0
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-4.533	-6.172
Wertminderungen auf Kundenstämme etc.	0	0
Summe	-31.108	-32.992

C.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen der Berichts- und der Vergleichsperiode setzen sich wie folgt zusammen:

(in T€)	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Wartung, Reparaturen, Instandhaltungen, Lizenzierungen	-13.022	-11.433
Operative Währungsverluste	-7.175	-2.244
Rechts- und Beratungskosten	-6.856	-2.917
Fremdleistungen	-6.213	-2.397
KFZ-Kosten	-5.142	-5.276
Bewirtungs- und Reisekosten	-4.553	-4.593
Raumkosten	-4.381	-4.755
Werbekosten	-1.956	-1.890
Kosten der Warenabgabe	-1.747	-2.588
Fortbildungskosten	-1.388	-1.561
Versicherungen und sonstige Abgaben	-1.364	-1.281
Kommunikations- und Bürokosten	-1.182	-1.352
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	-596	-482
Börsen- und Repräsentationskosten	-170	-337
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.948	-3.705
Summe	-58.693	-46.811

D. Sonstige Angaben

D.1. Segmentberichterstattung

Segmentinformationen werden nach den Vorschriften von IFRS 8 bereitgestellt. Die Segmentangaben beruhen auf der zu internen Steuerungszwecken verwendeten Segmentierung.

Der CANCOM Konzern berichtet zwei Geschäftssegmente – Deutschland und International.

Das Management steuert den CANCOM Konzern auf Basis der in diesen beiden Geschäftssegmenten angebotenen Dienstleistungen, Waren und Software. Alle Unternehmen mit Sitz in Deutschland bilden das Geschäftssegment Deutschland. Das Geschäftssegment International schließt folglich alle Unternehmen mit Sitz außerhalb von Deutschland ein. Welche Gesellschaft welchem Geschäftssegment zugeordnet ist, lässt sich der Aufstellung des Anteilsbesitzes des IFRS-Konzernabschlusses 2024 entnehmen (siehe Geschäftsbericht 2024 der CANCOM SE).

Segmentinformationen

(in T€)	Deutschland		International	
	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse von externen Kunden	499.614	558.361	304.171	276.984
Umsätze zwischen den Geschäftssegmenten	8.641	5.367	13.211	12.677
Gesamte Erträge	508.255	563.728	317.382	289.661
Materialaufwendungen/Aufwendungen für bezogene Leistungen	-302.275	-344.099	-181.091	-163.976
Personalaufwendungen	-146.767	-144.924	-93.054	-91.017
Übrige Erträge und Aufwendungen	-45.468	-40.615	-20.243	-13.285
EBITDA	13.745	34.090	22.994	21.383
Abschreibungen auf Sachanlagen, Software und Nutzungsrechte	-20.319	-20.510	-6.256	-6.310
Planmäßige Amortisationen auf Kundenstämme etc.	-1.877	-2.972	-2.656	-3.200
Betriebsergebnis (EBIT)	-8.451	10.608	14.082	11.873
Zinserträge	2.027	3.218	1.054	925
Zinsaufwendungen	-1.715	-1.405	-1.644	-1.302
Sonstiges Finanzergebnis (nicht EBIT-wirksam)	-570	-475	-1.623	-136
Ergebnis vor Ertragsteuern	-8.709	11.946	11.869	11.360
Ertragsteuern	2.492	-4.016	-2.931	-2.044
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	0	0	0	0
Periodenergebnis	-6.217	7.930	8.938	9.316

Summe Geschäftssegmente		Überleitungsrechnung		Konsolidiert	
1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
803.785	835.345				
21.852	18.044	-21.852	-18.044		
825.637	853.389	-21.852	-18.044	803.785	835.345
-483.366	-508.075	10.129	6.878	-473.237	-501.197
-239.821	-235.941	0	135	-239.821	-235.806
-65.711	-53.900	11.723	11.031	-53.988	-42.869
36.739	55.473	0	0	36.739	55.473
-26.575	-26.820	0	0	-26.575	-26.820
-4.533	-6.172	0	0	-4.533	-6.172
5.631	22.481	0	0	5.631	22.481
3.081	4.143	-225	-274	2.856	3.869
-3.359	-2.707	225	274	-3.134	-2.433
-2.193	-611	0	0	-2.193	-611
3.160	23.306	0	0	3.160	23.306
-439	-6.060	0	0	-439	-6.060
0	0	0	0	0	0
2.721	17.246	0	0	2.721	17.246

D.1.1. Bewertungsgrundlagen für das Ergebnis der Geschäftssegmente

Die in der internen Berichterstattung über das Geschäftssegment zur Anwendung gelangenden Rechnungslegungsmethoden entsprechen den unter Abschnitt A.3 des Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2024 beschriebenen Ansatz- und Bewertungsmethoden. Bei der Zuordnung von Vermögenswerten und Schulden sowie von Aufwendungen und Erträgen auf berichtspflichtige Segmente erfolgen keine asymmetrischen Allokationen.

Interne Umsätze werden je nach Art der Leistung entweder auf Kostenbasis oder auf Basis aktueller Marktpreise erfasst.

Es erfolgt keine Darstellung des Segmentvermögens, der Segment-schulden und der Investitionen, da das interne Berichtswesen ausschließlich Ertragskennzahlen nach Geschäftssegmenten für Zwecke der Konzernsteuerung zugrunde legt.

D.1.2. Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten stehen. Dazu gehören die Verkäufe zwischen den Geschäftssegmenten.

D.1.3. Informationen über geographische Gebiete sowie Produkte und Dienstleistungen

(in T€)	Umsätze nach Sitz des Kunden	
	1.1.2025 bis 30.6.2025	1.1.2024 bis 30.6.2024
Deutschland	475.478	513.780
Österreich	231.337	265.036
Restliches Ausland	96.970	56.529
Summe Konzern	803.785	835.345

(in T€)	Langfristige Vermögenswerte	
	30.6.2025	31.12.2024
Deutschland	326.171	330.975
Österreich	209.868	211.009
Restliches Ausland	14.427	16.262
Summe Konzern	550.466	558.246

Wesentliche Umsatzerlöse sowie wesentliche langfristige Vermögenswerte, die dem Ausland zugewiesen waren, betreffen in der Berichtsperiode Österreich (Vergleichsperiode: Österreich).

In der Berichts- und in der Vergleichsperiode wurden mit keinem Einzelkunden Umsatzerlöse erzielt, die 10 Prozent oder mehr der Umsatzerlöse des CANCOM Konzerns ausmachten. Angabepflichten in Bezug auf Abhängigkeiten zu Kunden bestehen somit nicht.

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten alle langfristigen Vermögenswerte außer aktive latente Steuern sowie außer Finanzinstrumente.

Auf die Angaben der Umsatzerlöse von externen Kunden für jedes Produkt und jede Dienstleistung beziehungsweise für jede Gruppe vergleichbarer Produkte und Dienstleistungen wird verzichtet, da die Informationen nicht verfügbar sind und die Erhebungskosten übermäßig hoch wären.

D.2. Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum Ende der Berichtsperiode (30. Juni 2025) aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 30.6.2025	FA_AC ¹ Fortgeführte Anschaffungs- kosten	FA_FVOCI ² Beizulegender Zeitwert	FA_FVPL/ FL_FVPL ³ Beizulegender Zeitwert	FL_AC ⁴ Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Keine Kategorie Bilanzierung gemäß IFRS 16, IAS 19	Beizulegen- der Zeitwert 30.6.2025
Kurzfristige Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	85.126	85.126					85.126
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	405.539	405.539					405.539
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	52.837	16.366				36.471	52.837
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						36.438	36.438
- sonstige Posten		16.366				33	16.399
Langfristige Vermögenswerte							
Finanzanlagen und Ausleihungen	33		33				33
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	40.045	4.204				35.841	37.613
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						34.580	32.148
- sonstige Posten		4.204				1.261	5.465
Kurzfristige Schulden							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	125				125		125
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	371.418				371.418		371.418
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	73.080			2.452	28.073	42.555	73.080
- Leasingverbindlichkeiten						42.555	42.555
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				1.033			1.033
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				1.419			1.419
- sonstige Posten					28.073		28.073
Langfristige Schulden							
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	188				188		171
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	136.401			4.833	27.102	104.466	/
- Leasingverbindlichkeiten						104.466	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				4.412			4.412
- derivative finanzielle Verbindlichkeiten				421			421
- sonstige Posten					27.102		25.664
Aktiva, gesamt	583.580	511.235	33	0	/	72.312	581.148
Passiva, gesamt	581.212	/	/	7.285	426.906	147.021	/

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

In der folgenden Tabelle sind die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten nach Bewertungskategorien gemäß IFRS 9 sowie die beizulegenden Zeitwerte zum 31. Dezember 2024 aufgeführt:

(in T€)	Buchwert 31.12.2024	FA_AC ¹ Fortgeführte Anschaffungs- kosten	FA_FVOCI ² Beizulegender Zeitwert	FA_FVPL/ FL_FVPL ³ Beizulegender Zeitwert	FL_AC ⁴ Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Keine Kategorie Bilanzierung gemäß IFRS 16, IAS 19	Beizulegen- der Zeitwert 31.12.2024
Kurzfristige Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungs- mitteläquivalente	144.674	144.674					144.674
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	423.754	423.754					423.754
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	54.483	21.630		1.128		31.725	54.483
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						30.699	30.699
- derivative finanzielle Vermögenswerte				1.128			1.128
- sonstige Posten		21.630				1.026	22.656
Langfristige Vermögenswerte							
Finanzanlagen und Ausleihungen	33		33				33
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	47.821	3.923		292		43.606	45.389
- Forderungen aus Finanzierungs- leasingverhältnissen						43.288	40.856
- derivative finanzielle Vermögenswerte				292			292
- sonstige Posten		3.923				318	4.241
Kurzfristige Schulden							
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	854				854		854
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	376.617				376.617		376.617
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	67.012			4.699	27.004	35.309	67.012
- Leasingverbindlichkeiten						35.309	35.309
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				4.699			4.699
- sonstige Posten					27.004		27.004
Langfristige Schulden							
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	250				250		227
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	146.214			4.264	27.890	114.060	/
- Leasingverbindlichkeiten						114.060	/
- bedingte Gegenleistungen gemäß IFRS 3				4.264			4.264
- sonstige Posten					27.890		26.452
Aktiva, gesamt	670.765	593.981	33	1.420	/	75.331	668.333
Passiva, gesamt	590.947	/	/	8.963	432.615	149.369	/

1) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

2) Bewertungskategorie „erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

3) Bewertungskategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

4) Bewertungskategorie „zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“.

Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (flüssige Mittel) sowie für andere kurzfristige Finanzinstrumente, das heißt Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Schulden entsprechen die beizulegenden Zeitwerte den zu den jeweiligen Abschlussstichtagen bilanzierten Buchwerten.

Die Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert erfolgt gemäß Verfügbarkeit relevanter Informationen auf Grundlage der drei in IFRS 13 aufgeführten Stufen der Bewertungshierarchie. Für die erste Stufe sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten auf aktiven Märkten direkt beobachtbar. Auf der zweiten Stufe wird die Bewertung auf Grundlage von Bewertungsmodellen vorgenommen, in welche am Markt beobachtbare Größen (zum Beispiel Zinssätze, Wechselkurse) einfließen. Die Anwendung von Bewertungsmodellen, die nicht auf am Markt beobachtbare Inputfaktoren zurückgreifen, sieht die dritte Stufe vor.

Für die im Bilanzposten „Finanzanlagen und Ausleihungen“ enthaltenen Wertpapiere entspricht der beizulegende Zeitwert der Kursnotierung zum Abschlussstichtag multipliziert mit der im Bestand befindlichen Stückzahl (Stufe 1).

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften wird unter Verwendung eines Discounted-Cashflow-Verfahrens ermittelt. Künftige Zahlungen werden auf Basis von Devisenterminkursen (beobachtbare Kurse am Abschlussstichtag) und den kontrahierten Devisenterminkursen geschätzt, diskontiert mit einem Zinssatz, der das Bonitätsrisiko der verschiedenen Gegenparteien berücksichtigt (Stufe 2).

Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen und der sonstigen Posten innerhalb der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte sowie von langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte der mit den Vermögenswerten und Schulden erwarteten Zahlungen und auf Basis von Marktzinsen vergleichbarer Finanzinstrumente ermittelt (Stufe 2).

Auf die Angabe der beizulegenden Zeitwerte der Leasingverbindlichkeiten wird mit Verweis auf IFRS 7.29 (d) verzichtet.

Den für bedingte Gegenleistungen aus Unternehmenserwerben ermittelten beizulegenden Zeitwerten liegen unterschiedliche Bewertungsmodelle zugrunde. Da neben am Markt beobachtbaren Inputfaktoren (zum Beispiel risikobereinigte Abzinsungssätze) auch unternehmensspezifische (und somit nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren) in das jeweilige Bewertungsmodell eingehen, werden diese der Stufe 3 zugeordnet. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Sachverhalte:

- vier bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der NWC Services GmbH, die zum Ende des Geschäftsjahres 2022 erstmalig erfasst wurden;
- drei bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten, die dem CANCOM Konzern im Zusammenhang mit dem Erwerb der KBC Gruppe (jetzt CANCOM Austria Gruppe) im Geschäftsjahr 2023 zugegangen sind;
- vier bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus dem Erwerb der SBSK GmbH & Co. KG, die im Geschäftsjahr 2024 erstmalig erfasst wurden.

Die aus dem Erwerb der Anteile an der NWC Services GmbH resultierenden bedingten Gegenleistungen sind erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaft für insgesamt vier Zeiträume bis zum 30. September 2025 in Höhe von T€ 689 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2025).

Die im Zusammenhang mit dem Erwerb der KBC Gruppe dem CANCOM Konzern zugegangenen bedingten Gegenleistungen resultieren aus früheren Erwerben der K-Businesscom AG, St. Gallen und der Belsoft Infortix AG, Zürich. Die Belsoft Infortix AG wurde in der Vergleichsperiode auf die K-Businesscom AG verschmolzen; die K-Businesscom AG wurde umfirmiert in CANCOM Switzerland AG, Zürich. Die bedingten Gegenleistungen sind erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaften für insgesamt drei Zeiträume bis zum 31. Dezember 2028 in Höhe von T€ 2.102 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2025).

Die aus dem Erwerb der Anteile an der SBSK GmbH & Co. KG resultierenden bedingten Gegenleistungen sind erfolgsabhängige Komponenten (Earn Outs); es handelt sich um bedingte Auszahlungen in Abhängigkeit des EBIT der erworbenen Gesellschaft für insgesamt vier Zeiträume bis zum 31. Dezember 2027 in Höhe von T€ 2.654 (beizulegender Zeitwert zum 30. Juni 2025).

Die Entwicklung der bedingten Gegenleistungen, die der Stufe 3 der Bewertungshierarchie zum beizulegenden Zeitwert zugeordnet sind, zeigt die folgende Tabelle für die Berichtsperiode:

(in T€)	Bedingte Gegenleistungen
Stand 1.1.2025	8.963
Veränderung aus Ausbuchung/Neubewertung	592
Abgänge/Ausgleiche	-4.110
Stand 30.6.2025	5.445

In der Berichtsperiode ergaben sich unrealisierte Aufwendungen aus der Neubewertung in Höhe von T€ 235 (Vergleichsperiode: Erträge von T€ 138 und Aufwendungen von T€ 630), die innerhalb der Darstellung des Periodenergebnisses im Posten „sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen“ (Vergleichsperiode: in den Posten „sonstiges Finanzergebnis Erträge“ und „sonstiges Finanzergebnis Aufwendungen“) erfasst wurden.

D.3. Wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode

Für den CANCOM Konzern wesentliche Ereignisse nach der Berichtsperiode ergaben sich nicht.

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzern-Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Zwischenlagebericht der CANCOM SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, im August 2025

Der Vorstand der CANCOM SE



Rüdiger Rath
CEO



Thomas Stark
CFO

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de